

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Der 3. Dezember brachte die Entscheidung in dem schweren Ringen <sup>3. Dezember.</sup> vor den Toren von Bukarest. Generalfeldmarschall von Mackensen hatte die 11. bayerische Infanterie-Division, die türkische 26. Division und die Kavallerie-Division Goltz General Rosch unterstellt, der damit die Führung der ganzen Donau-Armee übernahm. Deren rechter Flügel wehrte weiterhin russisch-rumänische Vorstöße erfolgreich ab. Die bulgarische 12. und die 217. Infanterie-Division, die nur noch schwach angegriffen wurden, hielten stand. Dagegen hatte die Kavallerie-Division bei und östlich von Balaria gegen den im Rückzuge bedrohten rumänischen Umfassungsflügel noch schwer zu kämpfen. Die Entlastung kam wieder durch die 11. bayerische Infanterie-Division, die gegen die Straße Balaria—Mihaleſti vorstieß, während die türkische 26. Division in den Kampf bei Balaria eingriff. Der Feind wurde überall geworfen. Am Abend drangen Deutsche und Türken in Mihaleſti ein. Teile der 11. bayerischen Infanterie-Division stießen noch über den Urgeſul vor, dessen Brücke unverfehrt in ihre Hände fiel; beträchtliche Teile des Feindes wurden abgeschnitten, die Division nahm allein drei rumänische Regimentskommandeure und Mannschaften von 22 verschiedenen Infanterie- und sechs Artillerie-Regimentern gefangen. Die türkische Division erbeutete elf bespannte Geschütze und machte ebenfalls Gefangene. Die 6. Kavallerie-Division deckte westlich von Mihaleſti die linke Flanke, die 7. und Teile der 109. Infanterie-Division wehrten bei Malu Spart auf dem östlichen Urgeſul-Ufer heftige Angriffe ab. Die Hauptkräfte letzterer Division warfen bei Cascioarele, wo sie die Brücke ebenfalls in der Hand hatten, den Gegner zurück, der den dortigen Flußübergang wieder zu nehmen versuchte.

Am Abend des 3. Dezember war der verzweifelte Versuch der Rumänen, die Lage zu wenden, gescheitert. Mit knapper Not nur blieben sie davor bewahrt, daß die Niederlage der zwei zum Flankenstoß angeſetzten Divisionen zu deren Vernichtung führte. Wäre die 11. bayerische Infanterie-Division, wie es Generalfeldmarschall von Mackensen am 30. November zunächst angeordnet hatte, sofort zur Donau-Armee getreten, so wäre die Gefahr, in die deren linker Flügel geriet, vielleicht ganz vermieden worden. Andererseits konnte der erste Befehl des Generals von Falkenhahn, neben jener Division auch die 109. Infanterie-Division gegen den Rücken der rumänischen Stoßgruppe anzusetzen, zu völliger Vernichtung von drei rumänischen Divisionen<sup>1)</sup> führen. Die Kräfte der Bayern, die nur zwei Infanterie-Regimenter zählten, reichten allein nicht aus, das Entkommen des Gegners nach Nordosten, wenn auch in völliger Auflösung<sup>2)</sup>, zu verhindern.

1) 2/5., 9/19. und 21. Div. — 2) S. 301 und 306.